



JUBILÄUMSAUSGABE

Teil 1

BACARI



Buttenheims
Aktueller
Cocktail
Aus
Redaktionsfrischen
Informationen

*Wir wünschen euch viel Spaß und gute Unterhaltung
beim Schmökern in der ersten Ausgabe der*

***Buttenheimer Ferienprogrammzeitung -
BACARI 2023!***

*Hier sind exklusiv für euch aufbereitet die ersten Rückblicke
zum Buttenheimer Sommerferienprogramm.*

September 2023



BACARI – ein Experiment wird 20 Jahre alt! (FM)

Wir schreiben das Jahr 2023. Die Sommerferien stehen vor der Tür und damit auch das Buttenheimer Ferienprogramm – und natürlich BACARI!

Heuer soll die 20. Ausgabe unter die Leute gebracht werden. Wahrlich ein Grund zum Feiern! Doch dunkle Wolken ziehen über dem Jubiläum und Nadines Stirn auf: nur drei Nachwuchsjournalistinnen sind in dieser BACARI-Saison bisher angemeldet. Wie sollen wir da über nahezu 40 Aktionen berichten – und das ausgerechnet im Jubiläumsjahr?! Das kann und darf doch wohl nicht wahr sein! 😞

Und so fasste sich „BACARI-Oldie“ Margit ein Herz und fragte bei der Buttenheimer Deichselbachschule an, ob sie in den 3. und 4. Klassen Werbung für BACARI machen darf. Das Okay der Schulleitung kam spontan und so gab Margit ihr Bestes, um möglichen neuen BACARIs die Sache schmackhaft zu machen.

„Ich glaube, da könnte der eine oder die andere noch zu unserem gemeldeten Dreierteam dazustoßen“, gab sich Margit nach ihrer Werbeaktion in der Schule vorsichtig optimistisch. Doch was dann geschah, übertraf unsere kühnsten Erwartungen: Insgesamt 16 Kinder folgten unserem Ruf, das ist ein Allzeit-Rekord und wir sind total begeistert! Zusammen mit der Chefin Nadine, den BACARI-Senioren Margit und Markus und dem Maskottchen, einer lustigen Schildkröte, für die wir den Namen Baci-Cari ausgewählt haben, kamen wir auf die stolze Anzahl von 20 Teammitgliedern, passend zur 20. Ausgabe. Cool, oder?

So dauerte die erste BACARI-Redaktionssitzung auch ganz schön lange. Alleine bis sich alle vorgestellt hatten und Chefin Nadine die Grundzüge unserer journalistischen Arbeit erklärt hatte, ließ den Minutenzeiger auf der Uhr schon eine Umdrehung machen. Es war aber von Anfang an zu spüren, dass alle mit großem Eifer und viel Lust und Neugier dabei waren und so konnten gleich viele Arbeiten vergeben werden. Die folgenden Sitzungen liefen fast schon professionell-routiniert ab, ohne dass dabei jedoch der Spaß zu kurz gekommen wäre. 😊

Nun schreiben wir immer noch das Jahr 2023. Die Sommerferien sind zu Ende und das erste Heft im Jubiläumsjahr ist erschienen, worauf wir ganz schön stolz sind. Deswegen lassen wir es uns auch nicht nehmen, die 20. Auflage von BACARI am Ausgabetag des zweiten Heftes gebührend zu feiern. Zuvor gibt es aber natürlich wieder unser obligatorisches Abschlussessen mit „3-Gänge-Menue“.

→ **Noch ein kleiner Hinweis:** Auch in diesem Jahr finden sich wieder zusätzliche Bilder und auch Videos zu den FePro-Aktionen auf der Homepage der Marktgemeinde Buttenheim. Wir weisen hier im BACARI-Heft unter den Berichten mit folgenden Symbolen darauf hin:

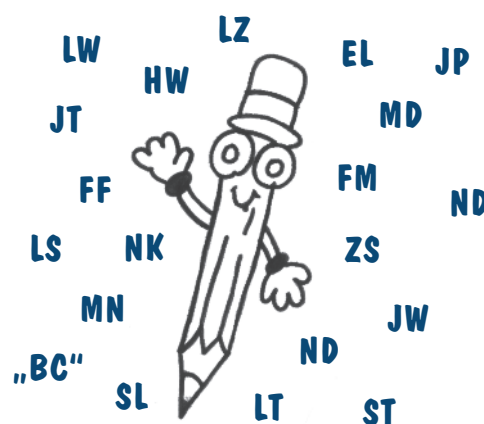


= Video



= Fotos

Die Journalistenkürzel in den Überschriften werden in der nächsten Ausgabe geklärt. Sie weisen auf den Verfasser des Textes hin und auf den Fotografen/Videografen.



**Viel Spaß beim Durchschauen, Lesen, Schmunzeln, Staunen, ...
wünscht euch jetzt das gesamte BACARI-Team 2023!!!**

Die Bücherei der 1000 Gefahren (JT/HW-ST)

Am Dienstag, den 1. August trafen sich um 15 Uhr neun mutige Kinder, um sich zusammen mit dem Team der Buttenheimer Bücherei in „die Bücherei der 1000 Gefahren“ zu begeben. Sie erwarteten drei Stunden voller Rätsel, Spannung und Spaß.

Erst haben wir uns mit unseren echten Namen kennengelernt, ehe wir uns in Superhelden verwandeln durften. Jedes Kind dachte sich einen Superheldennamen aus und malte seine letzte Heldentat. Nun starteten die neun



Superhelden eine Zeitreise ins Jahr 2573. Sie fanden eine verfallene Ruine, wo einst Buttenheims schöne Bücherei stand. Dort hauste jetzt der böse Wurm Steni Legas und fraß die ganzen Bücher auf. Werden die FePro-Superhelden ihn aufhalten können???

Schnell wurden drei Teams gebildet, die sich verschiedenen Rätseln und Aufgaben widmeten. So musste z. B. in schleimiger Geisterkacke nach Hinweisen gesucht werden. Eine andere Aufgabe bestand darin, mit einer Pinzette Hinweise aus einer Mausefalle zu holen. Schließlich mussten wir in Steni Legas' Versteck auf Zeit möglichst viele Buchstaben sammeln.

Als alle Teams ihre Aufgaben bewältigt hatten, trafen wir uns und trugen unsere Ergebnisse zusammen. Am Ende kam heraus, dass Steni Legas nicht lesen konnte und eigentlich nur wollte, dass wir ihm vorlesen. Das haben wir zeitlich leider nicht mehr geschafft. Dennoch bekam jedes Kind eine Kuschtier-Lesemaus.

Herzlichen Dank an Uschi, Kerstin und Margit vom Team der Buttenheimer Bücherei für diesen tollen Nachmittag!!!

Wir hatten super viel Spaß und danken euch, dass ihr euch so eine spannende Geschichte für uns ausgedacht und vorbereitet habt 😊 !



Töpferspaß mit Ingrid mal zwei (FF/ST)

Akrostichon

zum FePro-Angebot unserer
Buttenheimer Töpferfee Ingrid Habermann

Tonarbeiten
fröhliche Leiterin
Pflichtveranstaltung
Freiheit der Fantasie
Erstaunliche Ergebnisse
KuRs 1 & 2
aNsprechende Werke

Motivierte Kinder
Immer wieder
Talentschmiede

Individuell
uNermüdlich
Glasur
ERfahrungen sammeln
Interessant
Dauerbrenner





Kickboxen & Selbstverteidigung für Kinder (JP/LS)

Insgesamt 20 Jungs und 4 Mädchen besuchten das Kickboxen. Um 10.00 Uhr trafen wir uns im Obergeschoss des Hauses der Freiwilligen Feuerwehr Buttenheim. Als alle TeilnehmerInnen da waren, stellten wir uns zuerst einmal vor. Ramona und Fabian waren an diesem Vormittag unsere Trainer. Zum Aufwärmen haben wir Hampelmänner und Kniebeugen gemacht. Bevor wir die ersten Schläge ausprobieren konnten, wurde uns gezeigt, wie man den Daumen richtig schützt. Dann durften wir auf die Pratzen boxen. Puh, war das anstrengend! Nach einer Trinkpause ging es an die Tritte. Auch hier war die richtige Körperhaltung wichtig: Die Füße hüftbreit auseinander, Fuß auf der Seite der Schreibhand nach hinten.

Am Ende der beiden Stunden haben wir noch „Karottenziehen“ gespielt. Alle Kinder legen sich dafür im Kreis auf den Boden, halten sich an den Händen und müssen von einem Gärtner auseinandergezogen, herausgezogen werden.

Es war sehr anstrengend, aber es hat allen ganz viel Spaß gemacht.

Ich würde diese Veranstaltung gerne noch einmal besuchen!





BUZ 2023 – Buttenheimer Zeltlager im Dorfgarten (EL)

Yippie, endlich war es so weit – BUZ 2023 ging los!

Am Freitag, den 4. August 2023 um 15.00 Uhr ging es endlich los. Am Anfang durften wir spielen, bis Norbert seine Rede hielt und dabei die Zeltlagerregeln erläuterte. Leider überraschte uns danach der erste Regenschauer und wir mussten mit dem Spielen erst einmal Pause machen. Nach dem Abendessen machten wir gemütlich Stockbrot und Marshmallows über offenen Feuern. In der Dämmerung kamen die Bannerräuber, auf die wir alle schon sehnsüchtig warteten. Es waren gleich zwei, die vergeblich versuchten unser Banner zu stehlen, denn wir verteidigten es erfolgreich mit vereinten Kräften! Der Tag wurde mit einer Gute-Nacht-Geschichte „Die vierte Zimtschnecke“ beendet und wir gingen alle todmüde und sehr glücklich schlafen.

Am zweiten Tag waren zahlreiche Spielsachen aufgebaut, die die vielen Kinder eifrig genutzt haben. Einer der Höhepunkte war das Kistenklettern. Der Rekord lag bei 17 Kisten! Besonders viel Freude hatten wir auch beim



Seifenblasen machen. Jeder wollte die größte Blase schaffen: nämlich so groß, dass jemand reinpassen würde. 😊 Eine Tradition des BUZ ist es, ein bleibendes Kunstwerk zu erschaffen. Einmal hatten wir die Kindergartenwand bemalt. Dieses Jahr wurde das Korkenherz erneuert und Drehfiguren wurden als neue Verewigung montiert. Außerdem durften wir auch wieder Steine bemalen. 😊 Am zweiten Abend gab es dann die altbekannte Lagerfeuerpizza.

Am dritten Tag stärkten wir uns wieder mit leckerem Frühstück, bevor es erneut zum Spielen, Quatsch machen, zum Malen oder Bobby-Car-Fahren ging. Leider war kein so schönes Wetter und es folgte ein Regenschauer auf den anderen. Der Höhepunkt an diesem Tag war das Fußballspiel Erwachsene gegen Kinder, das unentschieden 5:5 endete. Norbert dankte in seiner Schlussrede allen Helfern und beendete das BUZ 2023. Zum Abschied haben wir noch einmal unser BUZ-Lied gesungen ... Dann waren unsere Zeltlagertage leider auch schon wieder vorbei und es standen nur noch Abbauen und Aufräumen an.

Es hat mir – und sicherlich auch den anderen Kindern – viel Spaß gemacht und ich freue mich heute schon auf das BUZ im nächsten Jahr.

Großes Lob an die Organisatoren und vielen Dank an alle, die mitgemacht haben!!!

FF: Ein megadickes Dankeschön an den BUZ-Chef Norbert Stadter, der uns mit tollen Fotos vom Zeltlager wirklich aus der Pat-sche geholfen hat!





Ferienprogrammaktion: Schnuppern beim Blasrohrsport (JP/JP)

Der Schnupperkurs Blasrohrschießen fand im Vereinsheim von Frankonia Neuses statt. Als alle zehn TeilnehmerInnen da waren, wurden wir von zwei Mitgliedern des Schützenvereins zum Schießstand gebracht. Jeder hat sein eigenes Blasrohr bekommen und sich ein Mundstück genommen. Wir haben unsere Blasrohre abgestellt und uns wurde erklärt, wie man richtig schießt. Man schießt den Pfeil ins Blasrohr hinein, hält das Mundstück fest in der einen Hand, streckt den anderen Arm aus und hält das Blasrohr fest. Dann schießt man wie beim Kirschkerne weitspucken auf die Zielscheibe. Jetzt durften wir schießen! Nachdem wir es richtig geübt hatten, haben wir unsere Punkte aufgeschrieben. Später kamen dann auch die Eltern dazu. Sie durften auch einmal schießen. Dabei haben sie gemerkt, dass es gar nicht so leicht ist.

Das Blasrohrschießen hat sehr viel Spaß gemacht!

Wir wurden eingeladen, im September dienstags ab 18.00 Uhr beim Training weiterzumachen.





Kletteraktion im Frankendorfer Klettergarten (HW-LW)

Ein großes Abenteuer erlebten sieben Kinder am Dienstag, den 8. August 2023 von 13.00 bis 16.30 Uhr. Sie besuchten mit dem Veranstalter Michael Weiler und seiner Familie den Frankendorfer Klettergarten, um dort an Felsen zu klettern. Nach einer kleinen Wanderung gab es eine kurze Einweisung zum Klettern. Dann ging es auch schon los!

Am Anfang noch nicht ganz so hoch, um das Abseilen zu üben. Aber dann sollte es auch schon ganz nach oben gehen. Nach einer ganzen Weile haben alle Hunger bekommen. Deshalb machte Michi für alle Kinder Popcorn. Als alle wieder gestärkt waren, wurde weiter geklettert. Jetzt wurde eine schwierigere Route eingehängt, die die Kinder aber auch mit Bravour meisterten. Nach mehreren gemeinsamen Stunden traten alle glücklich und zufrieden den Heimweg an.

Geheimtipp: Es gibt wieder ein tolles Klettervideo auf der Gemeinde-Homepage!



Interview zum FePro-Makramee-Workshop (FF/WL)

Das Interview wurde gemeinsam spontan in der Hager Villa am Ende der 2. Redaktionssitzung des BACARI-Teams durchgeführt.

Unsere **10-jährige BACARI-Journalistin Lisa Will (WL)** aus Altendorf hatte selbst am Makramee-Workshop teilgenommen und stellte sich den Fragen. **Margit Fritschi (FF)** notierte die Fragen des Teams und Lisas Antworten fleißig mit.

→ *Wie viele Teilnehmer waren außer dir noch bei diesem Workshop dabei?*

WL: Wir waren insgesamt sieben.

→ *Was ist eigentlich eine Blumenampel?*

WL: Eine Blumenampel ist eine Art Hängerkorb, in den man einen Blumentopf mit einer Pflanze reinstellen kann. Man könnte auch ein Windlicht hineinstellen. Dann sollte man allerdings eine LED-Kerze und keine Wachskerze verwenden wegen der Brandgefahr des Makrameegarnes.

→ *Wie lange hat man dafür arbeiten müssen?*

WL: Es kommt darauf an, wie viel Hilfestellung man benötigt hat. Ich würde sagen so zwischen ein und zwei Stunden. Man konnte mit verschiedenen Mustern arbeiten oder z. B. auch Perlen mit einbauen.

→ *War es schwierig?*

WL: Am Anfang fand ich es schon schwer. Wenn man sich eingearbeitet hatte und an das Muster gewöhnt, dann war es nicht mehr schlimm. Man muss halt den richtigen Dreh rausbekommen.

→ *Mit welchem Material hast du gearbeitet?*

WL: Ich habe für die Blumenampel einen Ring und Makrameegarn benötigt.

→ *Wie hast du das gemacht?*

WL: Der Ring wurde in einen Haken gehängt. Danach wurden 16 lange Hängefäden an ihm befestigt. Mit dem jeweiligen Arbeitsfaden habe ich dann mit einer bestimmten Knotentechnik gearbeitet.

→ *Bist du mit deinem erreichten Ergebnis zufrieden?*

WL: Ich finde, dass mein Ergebnis gut geworden ist. Ihr könnt es ja dann auf dem Foto, das ich noch liefern werde, selbst sehen.

→ *Wie war denn die Leiterin des Workshops?*

WL: Die war total nett und hilfsbereit. Wenn sie länger bei jemandem am Platz war, hat sie sich sogar über private Sachen mit uns unterhalten.

→ *Würdest du noch einmal an dieser FePro-Aktion teilnehmen?*

WL: Ja, das würde ich, weil es richtig Spaß gemacht hat. Außerdem könnte man noch andere Sachen mit der Makrameetechnik herstellen, z.B. Schlüsselanhänger oder Lesezeichen.

Vielen Dank, Lisa, dass du uns mit deinen Antworten und deinem Foto einen tollen Einblick in diese FePro-Aktion gewährt hast. 😊



Wir machen mit beim Kinderturn-Abzeichen! (MD/JT)

Am Mittwoch, den 9. August 2023 konnten in der Turnhalle der Deichselbach-Schule Buttenheim 26 Kinder das Kinderturn-Abzeichen machen. Elisabeth Schneider und ihr Team hatten sieben tolle Stationen aufgebaut. An jeder Station konnten die Kinder 1 bis 6 Punkte erreichen.

Die Stationen hießen: Rollen-Gehen-Rutschen, Sinne, Handgeräte, Teamarbeit, Rhythmus, Hängen-Stützen-Springen und Turn- und Zirkuskünste. An jeder Station konnten sich die jungen SportlerInnen aus verschiedenen Übungen eine aussuchen. Je schwieriger diese Übung war, desto mehr Punkte konnten sie bekommen, wenn sie diese meisterten.

Eingeteilt in vier Fünfer- und eine Sechsergruppe ging es los. So konnte man sich z. B. bei der Station Hängen-Stützen-Springen, um 6 Punkte zu erreichen, am Reck sowie an einer Eisenstange entlanghängeln, ohne den Boden zu berühren. Bei einer anderen Station wurden uns vier Bälle gezeigt, wir mussten uns umdrehen und erraten, welcher Ball aufgetzt wurde.

Die Stimmung in der Halle war gut und es wurde viel gelacht. Nach 2,5 Stunden waren alle Übungen gemeistert und alle Kinder platt, aber auch glücklich. Nach einer großen Rechnerei der BetreuerInnen standen die Ergebnisse fest: Alle bekamen eine Urkunde! Die meisten errangen sogar das Kinderturn-Abzeichen in GOLD 😊

Wir können euch diese FePro-Aktion sehr empfehlen und hoffen, nächstes Jahr wieder dabei sein zu können.

Also bietet das Kinderturnabzeichen nächstes Jahr bitte auch für 10-jährige Kinder an 😊!!!





Radtour für Fahrradknirpse (LZ/LZ - ST)

Mit dabei waren die Veranstalterin Nadine Kidalka und Margit Fritschi sowie als weitere Begleitperson Daniela Kurz. Insgesamt waren 20 fleißige RadlerInnen dazu bereit, sich auf eine Fahrt ins Blaue zu begeben.

Die Radtour startete um 14.00 Uhr an der alten Schule. Danach ging es los Richtung Altendorfer Spielplatz. Dabei nutzten wir die Fußgängerunterführung an der Bahnbaustelle und hatten nach dem Überqueren der Ampel leider schon einen Platten. Nach Spielzeit und Stärkung am Spielgelände mussten wir noch abwarten, bis ein Ersatzfahrrad da war. Als wir endlich losfahren wollten, fand ein Kind den Schlüssel für sein Fahrradschloss nicht. Also wurde noch der gesamte Spielplatz abgesucht. Schließlich fand sich der Schlüssel doch im Rucksack.

Als Nächstes fuhren wir am Kanal entlang nach Hirschaid ins Eiscafé Elida. Dort hat jeder einen Eisbecher bekommen. Die Bedienung war sehr geduldig mit unserer großen Gruppe. Margit hat einem frierenden Kind einen Glühwein angeboten, weil der Fahrtwind so kalt war - natürlich nur als Scherz! 😊

Am Neubert-See entlang radelten wir wieder heimwärts. Die letzte Station war dann der Käptn-Blaubär-Spielplatz in Buttenheim. Um 18.00 Uhr kamen alle 20 Kinder wieder heil an der alten Schule an.





Quizfrage:

Wie teuer war das Eis für alle Kinder und die drei Erwachsenen?

Antwort a) 134,60 Euro

Antwort b) 158,60 Euro

Antwort c) 146,60 Euro

PS: Die Lösung hat sich im „Eisbärenbild“ versteckt! 😊



FePro-Aktion: Jumping Kids – Fitness auf dem Trampolin (FF)

Da in diesem Jahr niemand vom BACARI-Team bei dieser Aktion dabei sein konnte, kam BACARI-Seniorin Margit auf die Idee, Nathalie Albert in einem Kurzinterview per Mail zu befragen.

Wer ist Nathalie Albert?

Nathalie Albert ist 25 Jahre alt und wohnt in Buttenheim. Seit 2019 arbeitet sie in unserem Rathaus in Buttenheim. Dort ist sie im Erdgeschoss am zweiten Arbeitsplatz im Bürgerbüro zu finden. Nathalie stammt aus Bamberg und hat noch zwei Geschwister, einen Bruder und eine Schwester. Sport ist ihre große Leidenschaft, vor allem das Fitnessstudio.

Wie ist sie zu „Jumping Kids“ für das FePro gekommen?

Nathalie besucht seit einigen Jahren den Fitness-Club Work Out in Hirschaid und nimmt dort auch regelmäßig an Jumping Fitness teil. Jumping Kids wird im Studio ganz normal angeboten. Nach mehrmaligem Brainstorming in Sachen neue FePro-Veranstaltungen ist sie im vergangenen Jahr auf die geniale Idee gekommen, Jumping Fitness (Jumping Kids/Jumping Teens) auch einmal im Buttenheimer Sommerferienprogramm anzubieten. Das Ganzkörpertraining beim Jumping ist für kleine und große Leute sehr effektiv und macht zudem noch Riesenspaß!

Danke, Nathalie, für deine tolle BACARI-Unterstützung!

Danke auch für deine prima Jumping-Idee!

Ausgebuchte Veranstaltungen zeigen, dass du das richtige Händchen/Näschen/... bewiesen hast.



Erlebnismittag im Wald (FF)

Da bei dieser FePro-Veranstaltung leider niemand vom BACARI-Team vor Ort war, haben wir online mit dem Teilnehmer Leo Schneider „verhandelt“. 😊 😊 😊

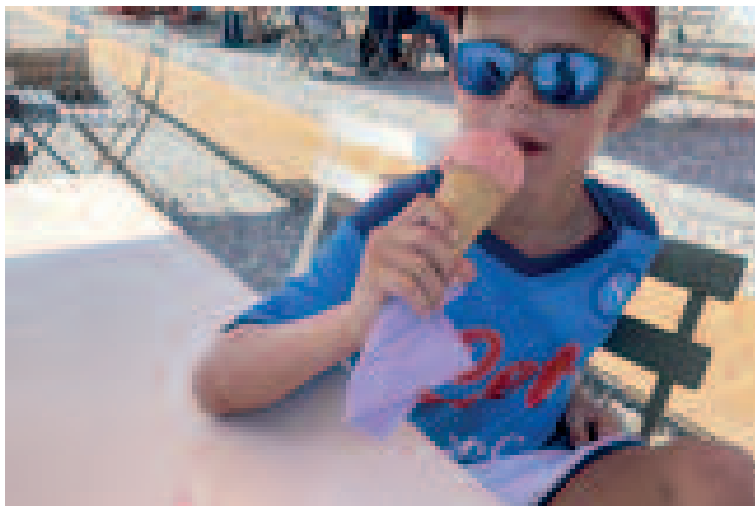
Er kramte für uns in seiner Erinnerungskiste zu diesen drei Vormittagsstunden im Wald und hat uns einige interessante Informationen geliefert.

Jetzt aber zuerst einmal ein paar Steckbriefdaten zu Leo:

Im Dezember 2023 wird unser freundlicher, selbstbewusster „Interviewpartner“ Leo Schneider 7 Jahre alt. Er wohnt in Buttenheim in der Marktstraße, ganz in der Nähe des Kirchweihbaumes. Leo hat eine kleine Schwester. Seine Mama ist die Lissy vom Phönix-Kinderturnen, sein Papa Christoph der Sportvorstand des FSV Phönix Buttenheim. Wen wundert es da also, dass Leo sehr sportlich ist und Fußballspielen über alles liebt??? 😊 Sogar auf eine einsame Insel würde er seinen Fußball und die Sportklamotten mitnehmen, natürlich auch Schnitzel, Klob mit Soße und ausreichend Getränke! Sportler brauchen ja schließlich Kraft!

- Wir waren ungefähr 15 Kinder.
- Es waren zwei Förster mit uns im Wald: Felix Pimmer, der Leiter der Aktion und einer seiner Kollegen.
- Die Förster haben uns beispielsweise erklärt, dass es viele verschiedene Moosarten gibt. Wir haben einige unterschiedliche Moose angeschaut und durften fragen, wie diese Moose heißen.
- Wir haben außerdem aus Stöcken Zelte gebaut. Das hat echt Spaß gemacht.
- Natürlich haben wir auf unserem Weg durch den Wald noch viele Tiere entdeckt.
- Und dann wurden auch verschiedene Spiele zusammen gespielt.
- Weil es zu der Zeit so trocken war, haben wir kein Feuer im Wald und auch nicht in der Nähe gemacht! Wegen der hohen Waldbrandgefahr!
- Die Zeit im Wald ist richtig schnell vergangen.

DANKE, Leo!



Harry Potter: Film- und Spielabend (NK/NK)

Jeder Potter Head würde sofort zustimmen, dass man die Harry Potter Filme nie oft genug sehen kann. Aus diesem Grund gab es dieses Jahr vom 11. auf den 12. August ab 18.00 Uhr wieder eine Übernachtung in der Hager Villa, die unter dem Motto Filmeabend stand. Im Dachgeschoss wurde ein Beamer aufgebaut, sodass die Filme in einer schönen Kinoatmosphäre angeschaut werden konnten. Insgesamt haben hier vier Harry-Potter-begeisterte Kids gespannt mitgefiebert, als Harry Potter in seinem ersten Jahr Hogwarts kennengelernt und als er gemeinsam mit seinen Freunden das Schloss verteidigt hat. In der ersten Filmpause erwartete die FePro-Gruppe dann ein gemeinsames Abendessen. Wie schon im vergangenen Jahr, gab es Nudeln mit wahlweise Tomaten- oder Hackfleischsoße. Und Käse durfte natürlich auch nicht fehlen! Mit Knabbersachen ausgestattet ging es danach mit dem Film weiter. Mittlerweile war es auch schon etwas dunkler geworden, weswegen die Stimmung immer magischer wurde. Die zweite Pause wurde dann mit einer ausgiebigen Nachtwanderung gemacht. Dabei konnten bereits innerorts ein paar Sternbilder am Himmel ausgemacht werden. Da wir großes Glück hatten und es sich um eine nahezu wolkenlose Nacht handelte, konnte man von einem Feldweg aus sogar die Milchstraße am Himmel erkennen. Der Rückweg führte über den Dorfgarten. Wieder in der Hager Villa angekommen, wurde der begonnene Film fortgesetzt. Wir verraten jetzt mal lieber nicht, wie lange wir zusammen noch geschaut haben, bevor die ersten eingeschlafen sind. Das war eventuell etwas spät ... 😊 Nachdem dann alle Zähne geputzt hatten, wurde bis zum nächsten Morgen mehr oder weniger geschlafen. Nach dem gemeinsamen Frühstück tobte man sich noch kräftig im Garten der Hager Villa aus, bevor um 10.00 Uhr die Eltern kamen, um ihre kleinen Harry-Potter-Fans wieder abzuholen. Am Ende waren alle Beteiligten zwar aufgrund des Schlafmangels etwas müde, aber dafür auch um ein sehr schönes Erlebnis reicher.



Kommentar von Margit, weil der Ex-Redaktionschef Rufus nicht mehr vor Ort ist:

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Nadine für ihr besonderes Engagement, ihre herausragende Geduld, ihr Durchhaltevermögen, ihre große Liebe zu unserem Sommerferienprogramm bedanken.

Aufgrund einer Vielzahl von vermeidbaren Umständen kann ich mir vorstellen, dass sie in diesem Jahr ihre angebotenen FePro-Aktionen am liebsten zurückgezogen hätte. So wurde beispielsweise eine komplette Ferienwoche für eine teure 5-Tages-Aktion (mit Feiertag!) für ein auswärtiges Team geblockt (Warum?), wurde ihre Harry-Potter-Aktion völlig falsch ausgeschrieben: falscher Titel (vom letzten Jahr!), falsche Altersangabe (Filmfreigabe ab 12!), ... auch wurden diese Fehler im folgenden Amtsblatt nicht korrigiert und Nadine durfte sich mit allen betroffenen Eltern in Verbindung setzen! 😞

Letztendlich litt unter diesem miesen Vorlauf die Teilnehmerzahl der Harry Potter-Nacht erheblich. Hut ab, Nadine, dass du auch mit nur vier Kindern die Aktion wie geplant durchgezogen hast! DANKE! 😊



Buttnhamer Kerwaskinner 2023 (MD)



Hier lassen wir ganz einfach Bilder sprechen ...

Geheimtipp: Es gibt auch ein schönes Video ...



FePro-Veranstaltung der Feuerwehr 2023 (WL/WL)



30 Kinder konnten am Samstag, dem 26. August 2023 von 13.00 bis 16.00 Uhr sehr viel über die Feuerwehr Buttenheim erfahren und lernen. Das Motto des Nachmittages war „Spiel und Spaß“ bei der Buttenheimer Feuerwehr.

Hans Schubert und sein Team hatten tolle Stationen für die TeilnehmerInnen dieser Ferienprogrammaktion aufgebaut, z. B. eine Rauchübung, eine Übung mit dem Hebekissen, Einsatz des Wasserwerfers, ...

Zum Abschluss hatten die Feuerwehrmänner noch eine Schaumparty für uns vorbereitet. Es war ein sehr schöner Nachmittag für alle, die dabei waren.



Interview zum FePro-Schnupperkurs Bogenschießen (FF/NK)

Wow und nochmal wow! Ein Telefonanruf am Nachmittag genügte und Paula stand abends gegen Ende der 3. Redaktionssitzung des BACARI-Teams in der Hager Villa auf der Matte. Sie hatte sich bereiterklärt, mit uns ein Interview zur Veranstaltung Bogenschießen, an der sie am 23. August 2023 teilgenommen hatte, durchzuführen.

Nachdem Paula sich kurz vorgestellt hatte, sprudelte eine ganze Menge Fragen aus den anwesenden BACARI-JournalistInnen. Margit (FF) hatte alle Hände voll zu tun, die Fragen und Antworten zu Papier zu bringen.

Paula heißt mit Nachnamen Böser (PB), wohnt in Buttenheim, ist 12 Jahre alt und geht in die 7. Klasse der Montessorischule in Forchheim.

→ *Wie fandest du die Veranstalterin oder den Veranstalter?*

PB: Es waren zwei Frauen und ein Mann und die waren sehr nett.

→ *Wo fand diese FePro-Aktion statt?*

PB: Wir waren in Eggolsheim, genauer gesagt in Neuses am Sportgelände des Vereines.

→ *Wie lange hat der Schnupperkurs gedauert?*

PB: Das waren ungefähr zwei Stunden.

→ *Wie viele Kinder/Jugendliche haben an der Veranstaltung teilgenommen?*

PB: 8 Mädchen und Jungs haben mitgemacht.

→ *Wie war die Atmosphäre an diesem Nachmittag?*

PB: Es war locker und entspannt.

→ *Wie ging das mit dem Schießen vor sich?*

PB: Bevor man schießen darf, muss man zuerst einmal den Bogen kennenlernen. Außerdem muss man das richtige Halten üben, das richtige Hinstellen, das Zielen. Erst danach ist das Schießen dran.

→ *Hat es dir Spaß gemacht?*

PB: Ja, es hat mir gut gefallen.

→ *War das Schießen und Zielen mit dem Bogen schwierig?*

PB: Ich fand es nicht leicht, aber auch nicht so ganz schwer.

→ *Könntest du dir vorstellen, das in Zukunft als Sport zu machen?*

PB: Ja, schon!

→ *Wie groß muss man sich einen solchen Bogen vorstellen?*

PB: Es gibt die Bögen in verschiedenen Größen. Da waren welche, die waren etwa so groß wie ich selbst. Man muss da ausprobieren, mit welcher Größe man am besten zurechtkommt. Es gibt ja bei den Bögen auch noch verschiedene Einstellungen. Man kann mit einem größeren Bogen sogar meist leichter schießen als mit einem kleinen.

→ *Wie habt ihr denn die Bogensehne gespannt? Mit einem oder mit zwei Fingern?*

PB: Die Sehne wurde mit zwei Fingern gespannt, mit dem Zeige- und dem Mittelfinger. Über diese beiden Finger wurde auch noch ein besonderer Schutz gesteckt.

→ *Wie weit wart ihr von den Zielscheiben entfernt?*

PB: Die geübten Bogenschützen stehen schon sehr weit von den Zielscheiben entfernt. Bei uns waren es, denke ich, ungefähr 7 Meter.

→ *Wie peilt man denn mit dem Bogen das Ziel richtig an?*

PB: Dazu gibt es am Bogen eine Art „Zielfernrohr“. In einem kleinen Viereck befindet sich ein roter Punkt. Und dann ist da ein kleines Rädchen, an dem man drehen kann und die Einstellung damit verändern. Ich

hatte dabei mein linkes Auge zu und mit dem rechten den roten Punkt gesucht.

→ *Hast du die Mitte der Zielscheibe mal getroffen, Paula?*

PB: Ja!!! Einmal! 😊

→ *Wie sah das mit der Mitte bei den anderen Teilnehmern aus?*

PB: Da war der Emil Weller. Der hat im letzten Jahr schon mal beim Bogenschießen mitgemacht. Der hat ungefähr fünfmal die Mitte getroffen!

→ *War das Schießen für dich anstrengend?*

PB: Es ging so.

→ *Wurden eure fliegenden Pfeile vom Wind beeinflusst?*

PB: Es war an diesem Tag total warm und windstill

und die Pfeile sind auch nicht geschmolzen ... 😊

→ *Was war für dich der Höhepunkt bei dieser FePro-Aktion?*

PB: Das war ein Spiel am Ende der Aktion. Da wurden Zweiertteams gebildet und wir haben auf Kreise geschossen, in denen Zahlen standen. Diese Zahlen wurden dann zusammengezählt und so festgestellt, wer gewonnen hat.

→ *Würdest du den Schnupperkurs anderen Kindern/Jugendlichen weiterempfehlen?*

PB: Ja, ich würde den Kurs weiterempfehlen, weil es eigentlich allen, die dabei waren, sehr viel Spaß gemacht hat.

→ *Hast du Verbesserungsvorschläge für diese Aktion?*

PB: Nö, absolut keine!

Vielen herzlichen Dank, liebe Paula, dass du uns so lange Rede und Antwort gestanden hast. Das Bogenschießen wird jetzt vermutlich zum Geheimtipp! Schön, dass wir auch noch ein gemeinsames Foto zusammen mit dir schießen durften.



FePro-Besuch bei der Polizeiinspektion Bamberg-Land (FF/HW)

Am letzten Tag des Monats August steht der Besuch von 22 interessierten FePro-Kindern bei der Polizei in Bamberg an. Journalistisch begleitet werden sie von Hannah & Margit vom BACARI-Team. Mit jeweils vier blauen Sternen auf ihren Schulterklappen erwarten uns Polizeihauptmeisterin Ulrich und Polizeihauptmeister Geiger vor dem Polizeigebäude in der Schildstraße. Beide sind einigen Kindern bereits von deren Arbeit im Kindergarten bzw. von der Fahrrad-ausbildung bekannt.

Nach einer kurzen Begrüßung im Seminarraum geht es auch schon in zwei Gruppen los. Unsere Gruppe beginnt mit einem Besuch auf der Schießbahn, wo wir im Vorraum einige Zeit beim Schießtraining live oder auch am Bildschirm zuschauen dürfen. Am Bildschirm werden die Treffer mit roten Punkten sichtbar. Die Frauen und Männer tragen beim Training Gehörschutz und Schutzbrille. Geübt wird der Einhand-schuss auf einen Angreifer in etwa vier Meter Entfernung mit Rückwärtsgehen. Im Magazin der Pistole befinden sich maximal 15 Schuss, Nachschub in einem Reservemagazin.

Dann führt uns Herr Geiger in den Keller, wo sich die Arrestzellen befinden. Diese sind nur für kurze Aufenthalte sozusagen als Überbrückungsgefängnis gedacht. Hier verbringen z. B. randalierende Betrunkene eine Nacht zum Ausnüchtern. Vor dem Einsperren in die Zelle werden die Übeltäter mit einem Metalldetek-

tor nach gefährdenden Gegenständen abgesucht. Für kurze Zeit lassen wir uns einmal in eine Sammelzelle einsperren. Ist wirklich ein absolut komisches Gefühl hinter Gittern! In der Zelle gibt es einen Notfallknopf und wir erfahren, dass bei den Eingesperrten eine stündliche Kontrolle erfolgt.

Unsere nächste Station ist der Erkennungsdienst, die Spurensicherung. Hier werden wir von Frau Zapf mit vielfältigen Informationen ausgestattet. Nur wenn sie Spuren an einem Tatort sichert, ist sie mit dem aus dem Fernsehen bekannten, weißen Overall unterwegs. Hier vor Ort kümmert sie sich um Fingerabdrücke, Fotos (4 Aufnahmen mit Blick in verschiedene Richtungen + Ganzkörperfoto), Feststellen von Körpergröße und Gewicht der Delinquenten für die Datenbank. Früher wurden die Fingerabdrücke mit Stempelfarbe auf Papier gebracht, heute erledigt man das per Computer. In schwerwiegenden Fällen wird auch eine DNA-Probe genommen. Wir dürfen ausprobieren, sichten eine Tatortspur und staunen über unsere einmaligen, lebenslangen Muster auf unseren Fingern.



Im Seminarraum trifft sich nun wieder die gesamte Gruppe. Wir sehen uns dort zwei Kurzfilme an über den Alltag einer Polizistin, über Nachteinsätze und die wichtige Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten.

Dann schauen wir uns die Ausrüstung eines Polizisten einmal genauer an.

Immer griffbereit stecken im Gürtel: Pistole, Pfefferspray, Handschellen, Patronen, Ersatzmagazin, Schlagstock, Taschenlampe und Handschuhe.

Wir bekommen die schusssichere Weste gezeigt, das Funkgerät für die Verbindung mit den Kollegen, ein Video-/Audiogerät zum Schutz der Polizeibeamten, die Polizeimütze als Erkennungszeichen und das vielfältig eingesetzte iPhone.

Weiter geht es im Freien mit einer vierbeinigen Polizeimitarbeiterin: Luth. Die zweijährige Hündin arbeitet mit Hundeführer Fehr zusammen. Luth ist noch kein fertiger Polizeihund. Sie hat erst ein Jahr Ausbildung hinter sich und noch ein weiteres Jahr vor sich. Mit einigen Übungen zeigt uns Herr Fehr auf, was Luth bereits gelernt hat: Gehorsam, Verlässlichkeit, Unterscheidung zwischen Spiel & Arbeit, Bellen als Signal, ... Ein Hundeführer und sein Polizeihund leben übrigens ganztagig zusammen. Die Polizeiinspektion Bamberg-Land verfügt insgesamt über neun Polizei-

hunde. Davon sind vier in der Ausbildung und fünf bereits fertig ausgebildet.

Schließlich widmen wir unsere Aufmerksamkeit einem Polizeiauto. Blaulicht einschalten, Schriftband am Dach lesen, begutachten des Innenraumes mit Funkgerät, Erklärungen zum Inhalt des Kofferraumes geben. Dort befinden sich: ein Polizeihelm, eine wirklich schwere Schutzkleidung, Warnhütchen, Besen, Polizeikelle, Sicherheitsweste mit Reflektoren, Kreide ...

Wusstet ihr, dass die Polizeiautos nur geleast sind und dass die Farben am Auto alle aus aufgeklebten Teilen bestehen? Diese werden irgendwann wieder entfernt und die silbergrauen BMWs weiterverkauft.

Ein letztes Mal trafen wir uns im Seminarraum. „Unsere Freunde und Helfer“ Geiger und Ulrich verabschiedeten sich

nach 1,5 prall gefüllten, höchst informativen Stunden von uns. Die Buttenheimer FePro-Gruppe bedankte sich mit einem heftigen Applaus, ehe wir alle mit tollen Bastelbögen, Süßigkeitentütchen, Stundenplan und einer Polizeikelle in Form eines Schlüsselanhängers beschenkt wurden.

DANKE! DANKE! DANKE! – Das war eine überaus gelungene Veranstaltung, die man jederzeit anderen Kindern/Jugendlichen empfehlen kann!



Nachwanderung mit Lagerfeuer (LT-JT)

Am Freitag, dem 1. September 2023 trafen sich um 19.00 Uhr am Spielplatz im Neubaugebiet (Levi-Strauss-Ring) ca. 20 Kinder um sich gemeinsam mit Norbert Stadter und zwei weiteren netten Begleitpersonen auf den Weg zu machen.

Nach einer kurzen Besprechung ging es auch schon los. Alle hatten großen Spaß beim gemeinsamen Wandern. Keiner wurde müde – also beim Hinweg zumindest nicht 😊. In der Dämmerung ging es durch den Wald und die TeilnehmerInnen versuchten, mehr oder weniger leise zu sein, um vielleicht einen Blick auf ein Waldtier zu erhaschen. Leider hat sich uns kein Waldtier präsentiert!

Als die Gruppe am Spielplatz in Ketschendorf ankam, stürzten sich alle Kinder auf die Stockbrotstecken. Anschließend wurden die Schnitzmesser gezückt. Aber bevor jeder losschnitzen durfte, erklärte Norbert zuerst den sicheren Umgang mit dem Schnitzmesser. Wenn der Stecken fertig war, konnte man sich bei Carmen Stadter oder ihrer Tochter Laura Stockbrotteig abholen und um den Stock wickeln. Dieser wurde über dem Feuer gebacken. War das Stockbrot fertig, konnte man es, wenn man mochte, mit Nuss-Nougat-Creme oder Zimt und Zucker essen.



„Nach dem Essen sollst du ruh'n,
oder 1000 Schritte tun“ ...

Fast alle TeilnehmerInnen entschieden sich für die 1000 Schritte. Beim gemeinsamem Versteck-Fangen hatten alle Spaß! Dabei kamen auch zwei Walkie-Talkies zum Einsatz ... 😊

Wer für den Rückweg schon zu müde war, wurde gegen 22.00 Uhr abgeholt. Aber 13 mutige Kinder traten mit Norbert und den Helfern den Rückweg an. Mitten im tiefen, dunklen Wald blieb der Trupp stehen. Alle machten die Lampen aus und lauschten. Hier raschelte es, da knackte es! Manche befürchteten schon eine Wildschweinattacke. Als wir dann heil aus dem Wald herauskamen, waren alle erleichtert. Nachdem die Gruppe die Hälfte der Strecke hinter sich gelassen hatte, wurden die meisten langsam müde.



Daher haben sich viele sehr gefreut, als der Reitstall Lessner im Blickfeld auftauchte, denn somit war klar: Jetzt ist es nicht mehr weit!!! Als wir am Spielplatz ankamen, waren wirklich alle müde, aber auch sehr glücklich!

Vielen Dank an Norbert Stadter, der mit seinen vielen Helfern eine tolle Aktion auf die Beine gestellt hat, die allen TeilnehmerInnen sehr viel Spaß bereitet hat! 😊



Lückentext zur Nachtwanderung mit Lagerfeuer (MD-FF)

Na, wer schafft es, alle Lücken mithilfe des Berichtes zu dieser Aktion zu füllen???

Wer findet zum Eintragen das richtige Auswahlwort?

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lösen!!! Toi - toi – toi!!!

Am Freitag, den _____, trafen wir uns am Spielplatz am _____
 _____ in Buttenheim mit _____ Stadter. Um 19 Uhr begann die
 _____ (Busreise/Wanderung/Fahrradtour) nach _____
 _____. Wir marschierten zuerst am Pferdehof _____ vorbei. Auf
 einem Feldweg dahinter ging es erst einmal bergab. Dort liefen wir auf _____
 _____ (Flurbereinigungswegen/Hauptstraßen/Autobahnen) in
 Richtung Ketschendorf etwa _____ (hundert/einen/fünfzig) Kilometer bis
 zur Gemeindeverbindungsstraße. Nach gut 100 Metern bogen wir schon ab in den
 _____ (Steinbruch/Autohof/Wald). Ungefähr eine Viertelstunde später kamen
 wir endlich an unserem Ziel an, am _____ und Bolzplatz Ketschendorf. Dort
 wärmten wir uns kurz am _____ (Lagerfeuer/ Kachelofen/Heizkörper)
 und _____ Stecken für _____. Dazu gab es auch Aufstrich und
 Marshmallows. Als wir zurückliefen, war es schon sehr _____ und unheimlich.
 Aber am gruseligsten war es, als alle die Taschenlampen _____ (einschal-
 teten/wegwarfen/ausschalteten), um die Augen an die Dunkelheit zu gewöhnen. So lernten wir,
 dass man auch ohne Taschenlampe in der _____ (Sonne/Dunkelheit/Hitze)
 etwas sehen kann. Am Ende dieser tollen Aktion waren alle TeilnehmerInnen _____
 und _____.

Bestimmt hat es geklappt, oder???

JUBILÄUMSAUSGABE



Warten auf BACARI 2 !!!

